

[2932.] So eben ist erschienen:
No. 1. April 1847.

Telegraph

für Post-, Eisenbahn- und Dampfschiff-
Verbindungen
in Deutschland und den angrenzenden
Ländern.

Ein monatlicher Bericht
über den neuesten Dienst der Posten, Eisen-
bahnen und Dampfschiffe nach den jeweiligen
Veränderungen berichtet.

Herausgegeben von
U. Henschel, Ober-Postamts-Secretär in
Frankfurt a. M.

Im Verlage des Herausgebers und in Com-
mission bei Carl Jügel in Frankfurt a. M.

Der jährliche Abonnements-Preis
pr. 9-10 Nummern ist 2 fl. 24 kr. oder
1 $\frac{1}{2}$ 12 S $\frac{1}{2}$.

Einzelne Nummern à 36 kr. od. 10 S $\frac{1}{2}$.
Diese periodische Uebersicht, welche die oben
bemerkten Verbindungswege zwischen meh-
reren tausend Orten auf das Genaueste
angiebt, erscheint für den Sommerdienst re-
gelmässig jeden Monat, für den Winterdienst
nach Bedürfniss, mindestens jedoch zwei- bis
dreimal.

Zur leichteren Verständlichkeit der
in diesem Werke vorkommenden Abkürzungen
befindet sich am Schlusse eine Erklärung
derselben.

Dieses periodische Werk, welches der Auf-
merksamkeit und der geneigten Verwendung der
verehrlichen Sortimentshandlungen bestens empfoh-
len wird, erscheint in unserem gemeinschaftlichen
Verlage und wird von der unterzeichneten Firma,
jedoch nur auf feste Rechnung debitirt. —
Von dem oben bemerkten Abonnements-Preis ge-
statten wir bei einzelnen Exemplaren 25 %, bei
6 Exemplaren fest 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 12 Exemplaren ein
und bei 25 Exemplaren 3 Frei-Exemplare — das-
selbe gilt von den einzeln bezogenen Nummern,
nehmen aber von dem einmal Bestellten
nichts wieder zurück. — Da durch die Ver-
mittlung des Hrn. Verfassers sich auch sämt-
liche Postanstalten des Debits unterzogen haben,
so ist, um den Buchhandel in den Stand zu se-
hen, in Hinsicht der schnelleren Beförderung mit
denselben zu concurriren, die Einrichtung getrof-
fen, daß diejenige Buchhandlung, welche z. B.
6 Exemplare des Telegraphen bei ihrer Post-Ex-
pedition bestellt und den Betrag dafür, inclusive
des etwaigen Porto-Aufschlags, baar bezahlt,
uns nur die Quittung darüber einzuschicken hat,
worauf derselben 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt vom Ladenpreise
in Rechnung gut geschrieben wird. — Geben Sie
der Post dort die Adressen auf, an wen der Tele-
graph abgegeben werden soll, so haben Sie wei-
ter keine Bemühungen damit und genießen
die Provision rein für Annahme der
Bestellung und Vorlage des Betrags.
— Im Fall Sie bei besonderer Verwendung 50
bis 100 Exemplare davon absehen, was bei der
Gemeinnützigkeit des Unternehmens nicht zu
schwer sein dürfte — so wie auch wenn Sie sich
des Debits der einzelnen Nummern in größerer
Anzahl zu unterziehen bereit sind, so wollen Sie
sich gefälligst direkt mit uns verständigen und der
bestmöglichen Bedingungen im Voraus versich-
ert sein. — Frankfurt a/M., April 1847.

Die Expedition des Postalischen Telegraphen.
U. Henschel. C. Jügel.

[2933.] In Commission habe erhalten, kann
jedoch nur auf Verlangen und à Cond.
blos einfach versenden:

Handschriftenschule.

Eine Sammlung von 140 verschiedenen
Handschriften,

enthaltend:
Kinderbriefe, lehrreiche Erzählungen, Geschäfts-
aufsätze, als: Zeugnisse, Anweisungen, Quittun-
gen, Rechnungen, Empfangs-, Schuld- und Til-
gungsscheine, Anzeigen, Wechsel, Frachtbriefe,
Bürgschaften, Reverse, Sessionen, Vollmachten,
Schenkungsurkunden, Contracte, Protokolle, Be-
richte und Briefen auf Viertel-, halben und
ganzen Bogen,

für den Schul- und Privatunterricht,
herausgegeben

von **H. E. Knyart.**

4. in Pappenumschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Leipzig, März 1847.

H. Weinedel.

[2934.] So eben erschien in meinem Verlage:

Sammlung der ständischen Gesetze Preußens.

2. Ausgabe. Bervollständigt bis auf die Ge-
genwart.

gr. 8. Belimp. geh. 12 Bog. Preis 15 S $\frac{1}{2}$.

In Rechnung mit 50 % und auf 6 fest be-
stellte Exemplare eins gratis. Handlungen,
welche sich Absatz davon versprechen, wollen gefl.
verlangen, da pro nov. nichts versandt wird.
Berlin. **Wilh. Hermes.**

[2935.] So eben erschien:

Hing, Fr., Melodien zu den Liedern für Tur-
ner von Dr. H. Timm. Geh. 3 N $\frac{1}{2}$.

— Sing-Übungen für Volksschulen.
Geh. 2 N $\frac{1}{2}$.

Unverlangt wird durchaus nichts versandt
und bitten wir Handlungen, die sich Absatz ver-
sprechen, mäßig à Cond. verlangen zu wollen.
Schwerin, 13/4. 47.

Ergebenst

C. Kürschner'sche Buchh.

[2936.] Zur Versendung liegt bereit:

Poetische Studien. Gedichte

von

Fr. Müller.

12 Bogen. broschirt.

Da wir diese Gedichte unverlangt nicht ver-
senden, so bitten wir Handlungen, welche sich
dabei Absatz versprechen, zu verlangen.

Zugleich zeigen wir an, daß vom
Central-Archiv für das deutsche Schützen-Gil-
den-Wesen

schon 3 Hefte erschienen sind, und das 4. in
Kurzem fertig wird. Die große Theilnahme,
welche diese Monatschrift bei vielen städtischen
Behörden, besonders aber bei den Schützen-Gilden,
bereits gefunden hat, dürfte vielen Handlungen
Veranlassung sein, sich für dieselbe noch zu ver-
wenden, zu welchem Zwecke Exemplare des 1. Hef-
tes à Cond. zu Diensten stehen.

Potsdam, den 14/4. 1847.

Niegel'sche Buchhandlung.
Heinig & Stein.

[2937.] Bei **Trowitsch & Sohn** in Frank-
furt a. d. O. u. Berlin, Oberwasserstr. No. 10,
ist so eben erschienen und bei denselben, so wie
in allen Buchhandlungen zu haben:

Tabelle

zur

Auffindung der Ablaufsfristen

bei

Anmeldung und Einreichung

des

Rechtsmittels der Appellation, der Revision
und der Nichtigkeitsbeschwerde; desgleichen
zur Einlegung des Recurses.

8. Preis 3 S $\frac{1}{2}$.

[2938.] **Interessante Nova.**

In diesen Tagen kommen zur Versendung,
aber nur auf Verlangen:

Dönninges, W. Prof. Dr., das System des
freien Handels und der Schutzzölle, mit vor-
züglicher Rücksicht auf die Industrie des deut-
schen Zollvereins. ca. 15 Bog. ca. 1 $\frac{1}{2}$.

Die Vertragswidrigkeiten der Bonn-Cölnner und
Bonn-Coblenzer Eisenbahn-Comités und die
Gemeinschaftlichkeit ihres Projectes. 2 $\frac{1}{2}$ Bog.
5 S $\frac{1}{2}$.

Besonders wichtig für preuß. Handlungen!

Koch, Dr. C. F., das Preussische Civil-
Prozeß-Recht.

I. Bd. Handbuch des Preuß. Civil-Prozesses.
II. = Prozeßordnung.

Das Preussische Prozeßrecht ist in zwei Thei-
len dargestellt. Der erste Theil ist ein Handbuch
des Preussischen Civilprozeßes, worin der Preu-
sische Prozeß wissenschaftlich aus seinen Quellen
entwickelt, und wieder mit dem gemeinen Prozeße,
als ein Zweig desselben, in Verbindung gebracht
ist. Der zweite Theil enthält die heutige Pro-
zeßordnung, d. h. eine Redaction der Prozeßord-
nung, worin unter den Titeln des ersten Theils
der allgemeinen Gerichtsordnung, und mit Bei-
behaltung der Paragraphenzahlen, nur die jetzt
wirklich geltenden Rechtsätze vorkommen, mithin
alle Sätze und Bestimmungen, soweit sie nicht
mehr gelten, ganz oder theilweise weggelassen,
dagegen alle neuen, zur Zeit geltenden Rechts-
sätze, mit Angabe der Quellen, eingereiht, da-
bei auch in kurzen Noten die streitigen Auslegun-
gen angedeutet worden sind. Jeder Theil kann
auch als ein selbstständiges Werk betrachtet wer-
den. Der Druck schreitet ohne Unterbrechung vor.

Das Werk erscheint in Lieferungen von je
10 Bogen zum Subscr.-Preise von 20 S $\frac{1}{2}$ mit
25 %. Jeder Band von circa 5 Biefgn. kann
einzeln bezogen werden.

Gleich nach der D.-M. wird zur Fortsetzung
an diejenigen Handlungen, die rein saldirt haben,
nur auf Verlangen und zwar fest expedirt:

Koch, Dr. C. F., Beurtheilung der ersten zehn
Bände Entscheidungen des Königl. Geheimen
Ober-Tribunals. Mit einem Sachregister.
Bogen 22 bis Schluß. ca. 26 Bogen. ca. 2 $\frac{1}{2}$.

Im Jahre 1846 ist bei mir erschienen:

Koch, Dr. C. F., Lehrbuch des Preussischen ge-
meinen Privatrechts. 2 Bde. 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ mit 25 %.
Berlin, April 1847.

T. Trautwein'sche Buchh. (Spt.-Sto.)
J. Guttentag.